

EEBUS auf der E-World 2018 in Essen: So hilft das Smart Home bei der Energiewende.

Smart ist, wenn das Haus über seinen Bedarf spricht

Inhalt dieser Pressemitteilung:

- Energiemanagement mit EEBUS-Kommunikation im Gebäude bietet im Netz flexible Lasten, um Erzeugungs- und Lastspitzen durch erneuerbare Energie auszugleichen
 - Erste praktische Demonstration von „Demand Side Flexibility“ in Deutschland
 - Vernetzung mit Verbrauchern bietet greifbare Vorteile der Smart Meter-Technologie
-

Köln/Essen 31.01.2018

Ob in Zeiten schwacher Energienachfrage, etwa am Neujahrstag, während der gefürchteten Dunkel-Flaute ohne Wind und Sonnenschein oder angesichts eines absehbaren Booms der Elektromobilität und den damit aufkommenden, neuen Stromverbrauchern: In den Zeiten der Energiewende ist die künftige Stabilität des Stromnetzes ständig Gegenstand von Diskussionen.

Die Energiewende braucht mehr Flexibilität

Eines haben diese Phänomene gemeinsam: Um die Wende hin zu erneuerbaren Energieträgern mit ihren variablen Erzeugungsleistungen zu meistern, müssen alle Bereiche der Energiewirtschaft flexibler werden. Das beste Beispiel dafür ist zeitversetztes Laden. Wenn die Ladeeinrichtungen von Elektroautos ihren Stromverbrauch innerhalb des Hauses und im Stromnetz mit anderen großen Verbrauchern abstimmen und zeitversetzt über einen längeren Zeitraum abrufen, dann lassen sich Spitzenlasten verteilen und Netzüberlastungen vermeiden.

EEBUS und Partner haben die Lösung für flexible Verbrauchssteuerung

Die EEBUS Initiative und ihre Mitgliedsfirmen stellen auf der Branchenmesse „E-World Water & Energy in Essen vom 6. bis 8. Februar 2017 gemeinsam mit ihren europäischen Partnerorganisationen ESMIG* und Energy@home ihre Kommunikationslösung für die flexible Verbrauchssteuerung erstmals in Deutschland vor.

Mit ihrer „gemeinsamen Sprache für Demand Side Flexibility“ bieten EEBUS, ESMIG und Energy@home die Voraussetzung, dass Stromanbieter und Netzbetreiber variable Lasten ihrer Kunden sicher, anonym und direkt abrufen und zeitlich steuern können. Die vorgestellte Kommunikationslösung funktioniert europaweit, insbesondere auf Basis von Smart Meter Gateways, wie sie in Deutschland ab Frühjahr 2018 nach und nach flächendeckend eingeführt werden. Stromanbieter und Netzbetreiber können auf Basis dieser übergreifenden Vernetzung ihren Kunden in ganz Europa innovative Geschäftsmodelle anbieten.

„Demand Side Flexibility“ mit EEBUS offenbart so erstmals einen greifbaren Vorteil der Smart Meter-Technologie: Das Haus kann damit dem Netz sagen, was es braucht. Und das Netz kann antworten, wann der Verbrauch sich lohnt.

Home Energy Management als Tor zum Smart Grid

Voraussetzung für die flexible Verbrauchssteuerung ist, neben der sicheren Verbindung mit dem Stromnetz, etwa über eine Smart Meter Infrastruktur, die Vernetzung der beteiligten Verbraucher im Haus.

Heizung, E-Auto Ladestation und etwa Hausgeräte verbinden sich dafür mit einem zentralen Home Energy Manager, der gegenüber dem Netz den Energiebedarf des gesamten Hauses repräsentiert. Damit dies im Zusammenspiel mit den zahlreichen proprietären Smart Home-Systemen funktioniert, entwickelt die EEBUS-Initiative mit ihren über 70 Mitgliedsfirmen einen branchen- und herstellerübergreifenden Kommunikationsstandard – die globale Sprache für Energie im Internet of Things.

Die von EEBUS, ESMIG und Energy@home auf der E-World Energy & Water 2018 vorgestellte Kommunikationslösung für „Demand Side Flexibility“ lohnt sich auch finanziell: Laut einer 2017 von Vaasa ETT und Joule Assets veröffentlichten Studie¹ zahlen sich Investitionen in das heimische Energiemanagement und die flexible Verbrauchssteuerung bei einer breiten Einführung der Technologien bereits in weniger als zwei Jahren aus.

Alle Produkte und Lösungen, die EEBUS, Mitgliedsunternehmen und Partner auf der E-World Energy & Water 2018 vorführen, sind entweder bereits auf dem Markt oder im finalen Entwicklungsstadium vor der Markteinführung.

Für einen persönlichen Gesprächstermin mit Vorführung auf der E-World Energy & Water vom 6. bis 8. Februar 2018 wenden Sie sich bitte an die unten angegebenen Pressekontakte.

Social Media Hashtag: #EEBUS

Über EEBUS:

Der EEBUS Initiative e.V. ist ein unabhängiger Verein mit über 70 Mitgliedern – überwiegend führende europäische Hersteller aus den Bereichen Smart Home, vernetzte Haustechnik, Elektromobilität und Energie. Gemeinsam mit den Mitgliedern entwickelt der Verein den offenen EEBUS-Standard – die Weltsprache der Energie im Internet der Dinge. Die EEBUS Kommunikationsstandards werden in demokratischen Prozessen in den Arbeitsgruppen „Smart Appliances“, „HVAC – digitale Heizung“, „E-Mobility“, „Energiespeicher“ und „Smart Grid“ entwickelt. Alle erarbeiteten Spezifikationen werden international standardisiert und sind frei zugänglich. Weitere Informationen und die Mitgliederliste finden Sie unter www.eebus.org.

Folgen Sie EEBUS auf Twitter: [@EEBUS_ORG](https://twitter.com/EEBUS_ORG); Abonnieren auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/eebus

Informationen zu den Partnerorganisationen von EEBUS finden Sie unter: www.ESMIG.eu , www.energy-home.it

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Redaktionsbüro Stehle
Roland M. Stehle
Tel.: +49 (0) 911 3777 900
E-Mail: roland.stehle@t-online.de

EEBUS Initiative e.V.
Steffen Brückner
Tel. +49 (0) 221 47441 220
E-Mail: brueckner@eebus.org

¹ Studie „Demand Side Flexibility through Smart Homes“,
https://www.eebus.org/wp-content/uploads/2017/10/dsf_through_smart_homes_18_08_2017.pdf